

„Koordination Rund ums Alter“

ist ein Projekt der

Stadt Herzogenrath, Fachbereich 1 - Soziales -

Mit Rat und Tat stehen Ihnen zur Verfügung:



Michaela Beck
Tel.: 02406 - 83445
E-mail: michaela.beck@herzogenrath.de



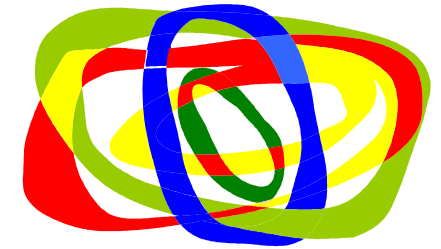
Mirjam Küpper
Tel.: 02406 - 83430
E-mail: mirjam.kuepper@herzogenrath.de

Selbstverständlich können Sie sich auch jederzeit an die
Bereichsleiterin Soziales, Annemarie Clermont-Karow wenden.
(Tel.: 02406-83439, E-mail: annemarie.clermont@herzogenrath.de)

Die Arbeit erfolgt in enger Kooperation mit:



Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 02406—83446
RodaSenioren@gmx.de



Koordination
Rund ums Alter

Wissenswertes

Ausgabe Nr. 3
Dezember / 2008



Stadt Herzogenrath
und
Seniorenbeirat der
Stadt Herzogenrath

Liebe Seniorinnen und Senioren,
die besinnliche Zeit hat Einzug gehalten.
Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir
möchten Ihnen mit der Weihnachtsaus-
gabe von „Wissenswertes“ wieder
Themen an die Hand geben, die Sie
brennend interessieren werden.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit für
unsere Broschüre und beschäftigen Sie
sich vielleicht an einem gemütlichen
Abend mit Freunden oder der Familie
mit dem wichtigen Thema: „Wie will ich
morgen leben in meiner Stadt?“
Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!

Sie finden Informationen
„Rund ums Alter“ auch im Internet:
www.herzogenrath.de
Stadtprofil -> Rund ums Alter



**Wir wünschen Ihnen ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest und ein
glückliches und gesundes neues Jahr!**



**Herzogenrather
Nikolausmarkt**



Freitag, **05.12.08** von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, **06.12.08** und
Sonntag, **07.12.08** jeweils von 11.00 Uhr bis
20.00 Uhr in Verbindung mit einem verkaufsoffenen
Sonntag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

So sieht unsere Planung der Seniorenarbeit für 2009 aus:

Die geplante Veranstaltungsreihe wird im kommenden Jahr mit einer Veranstaltung für Akteure auf dem sozialen Sektor unter Einbezug kommunalpolitischer Vertreter sowie stadtteilbezogenen Bürgerforen, welche inhaltlich auf die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt werden, fortgesetzt.

Als Höhepunkt ist die Durchführung eines programmspezifischen Aktionstages für und mit Seniorinnen und Senioren im Herbst 2009 geplant.

Wir haben uns viel vorgenommen und appellieren an jeden Einzelnen:

Unterstützen Sie unsere Arbeit, denn wir möchten, dass es Ihnen in Ihrer Stadt, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche, gut geht!

Sprechen Sie mit uns und sagen Sie uns, wo der Schuh drückt!

In der aktuellen Ausgabe finden Sie folgende Beiträge:

- **Das neue Steuerrecht für Rentner**
 - **Muss ich Steuern bezahlen?**
 - **Die Steuernummer**
- **Zukunftsorientierte Seniorenarbeit in der Stadt Herzogenrath**
- **Einladung zu einem Bürgerforum: „Wie möchte ich morgen leben?“ am 09.12.2008, 17.30 Uhr, in die Aula des Gymnasiums Herzogenrath**
- **Planungen der Seniorenarbeit für 2009**
- **Ein Weihnachtsgruß aus dem Rathaus**
- **Herzogenrather Nikolausmarkt**

Wer bezahlt Renten-Steuer?

Im Mai 2002 forderte das Bundesverfassungsgericht die Regierung auf, die **Besteuerung der Renten und Pensionen neu zu regeln**. Begründung des Gerichts: das Gleichbehandlungsgebot des Grundgesetzes.



Viele Rentnerinnen und Rentner fragen nun:
Muss ich Steuern bezahlen?

Hier die wichtigsten Informationen:

- 1) Alleinstehende haben einen jährlichen Freibetrag von 7.664 Euro, Verheiratete 15.328 Euro.
- 2) Wenn Sie 2005 oder vorher in Rente gegangen sind, werden nur 50 % Ihrer Jahres-Brutto-Rente steuerpflichtig, abzüglich Freibetrag. Diesen Prozentsatz behalten Sie.
- 3) Ab dem Renteneintritt 2006 werden 52 % steuerpflichtig, jährlich 2% mehr bis 2020.

Aus diesem Anlass laden wir, das Koordinationsbüro Rund ums Alter, Sie am **9. Dezember 2008 ab 17.30 Uhr** herzlich zu einem ersten, offenen Austausch in Form eines Bürgerforums in die **Aula des städtischen Gymnasiums** ein.

Nach einem kleinen Imbiss und der Begrüßung durch **Herrn Bürgermeister Christoph von den Driesch** möchten wir Ihnen **ab 18.00 Uhr** unsere Ideen näher bringen und gemeinsam ins Gespräch kommen.

Zur besseren Planung bitten wir Sie, uns unter den Rufnummern 02406/83-430 oder - 445 kurz mitzuteilen, wenn Sie teilnehmen möchten und gegebenenfalls mit wie vielen Personen.

In Ausnahmefällen können wir auch einen Fahrdienst anbieten. Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns, Sie am 9. Dezember 2008 in der Aula des Gymnasiums Herzogenrath, Bardenberger Straße, zu begrüßen!

Erstes Bürgerforum



„Wir werden älter, aber nicht alt.
Wir werden langsamer, aber bleiben nicht stehen,
wir werden ruhiger, aber nicht starr.
Wir werden genügsamer und dabei glücklich.“

Ganz nach dem zitierten Gedicht von Annegret
Kronenberg verändert sich mit dem Ende der
Berufstätigkeit, dem Auszug der Kinder, u.a. die
Lebenssituation vieler Frauen und Männer.
Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Im Rahmen des Programms „Alter schafft Neues -
Aktiv im Alter“ möchten wir Sie daher mit
Gleichgesinnten zusammenbringen, um an Ihren
Gedanken, Wünschen und Bedürfnissen
teilzuhaben:

„Wie möchte ich morgen leben und
was kann ich dafür tun, dies zu verwirklichen?“

Das bedeutet: Die überwiegende Mehrheit der
Rentnerinnen und Rentner braucht keine Steuern
zu bezahlen! (s. Freibetrag)

- 4) Allerdings müssen Sie alle weiteren
Einkünfte zu Ihrer Rente dazurechnen.
Das können zum Beispiel **Betriebsrenten**,
Einkünfte aus **Vermietung** und **Verpachtung**
oder **Kapitalvermögen** sein.
In diesen Fällen sollten Sie sich an das
Finanzamt oder einen Steuerberater
wenden.
- 5) Sie können beim Finanzamt einen
Nichtveranlagungsbescheid anfordern.
Dieser kann für bis zu drei Jahre
ausgestellt werden.

Die neue Steuernummer

Alle Bürgerinnen und Bürger haben in diesem Jahr
eine neue Steuernummer bekommen, auch
Identifikationsnummer genannt.

Diese schriftliche Mitteilung müssen Sie gut
aufbewahren, auch, wenn Sie zur Zeit keine
Steuern bezahlen. Die neue Steuernummer ist
lebenslang gültig und muss bei jedem **Schrift-**
verkehr mit dem Finanzamt angegeben werden.

Zukunftsorientierte Seniorenarbeit in der Stadt Herzogenrath -

Für 2009 haben wir uns einiges vorgenommen:

„Wie möchten wir morgen leben?“

Eine Fragestellung, die im Wandel der Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt. Unsere Gesellschaft altert, die Zahl der Seniorinnen und Senioren wächst stetig.

Der Wechsel in der Altersstruktur birgt große **Herausforderungen**, eröffnet aber auch **Chancen**.

Die Seniorinnen und Senioren gehören nicht zum alten Eisen. Sie haben **Talente** sowie **Erfahrungen** aller Art, **Leistungsbereitschaft** und **Gestaltungswillen**. Vor allem aber sind sie bereit, **Verantwortung** für sich und nachwachsende Generationen zu übernehmen, wenn man sie lässt.

Die **Stadt Herzogenrath** hat die **Zeichen der Zeit** erkannt. Daher wurde die Seniorenarbeit bereits in den letzten zwei Jahren kontinuierlich ausgeweitet, bis hin zu unserem **hauptamtlich besetzten**

**Koordinationsbüro
Rund ums Alter.**



Zur inhaltlichen Weiterentwicklung ist für 2009 ein **Beratungsprozess** durch die ZWAR-Zentralstelle NRW (Zwischen Arbeit und Ruhestand) zur Entwicklung eines **Grundkonzeptes zukunftsorientierter sozialer Arbeit mit älteren Menschen in Herzogenrath** vorgesehen.

Darüber hinaus ist es uns gelungen, in das **Förderprogramm „Aktiv im Alter - Alter schafft Neues“** aufgenommen zu werden, welches aufgrund der hohen Bedeutung flankierend zum Bundesprogramm seitens des **Landes Nordrhein-Westfalen** ausgeweitet wurde.

Für die Stadt Herzogenrath bildet dies eine wichtige Grundlage, ihre Seniorenarbeit weiter zu intensivieren.

Ziel ist es, unseren **Bürgerinnen und Bürgern in Herzogenrath** mehr Raum zum **Mitgestalten** und **Mitentscheiden** zu schaffen und **bürgerschaftliches Engagement** zu unterstützen.

Wir wollen eine Basis für eine aktive Bürgerschaft und eine zukunftsfähige Stadt schaffen.

Neugierig geworden?

Dann folgen Sie unserer

Einladung! => siehe folgende Seite